



hildesheimer
museumsverein e.V.

Verein für Kunde der Natur und Kunst von 1844

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 15. April 2018 im Schafhausen-Saal im Roemer- und Pelizaeus-Museum

Teilnehmende: s. Anwesenheitsliste

Dauer: 11.00–13 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Gedenken der Verstorbenen

Herr Dr. Häger begrüßt die Mitglieder des Museumsvereins und dankt dem Freundeskreis für den diesjährigen Bücherstand. Außerdem gilt der Dank allen Ehrenamtlichen Helfern, die das Museum und die Vereine unterstützen.

Die Mitglieder erheben sich zur Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Annemarie Böhm, Rüdiger Fligge, Gebhardt von Garssen, Rosemarie Hausmann, Siegfried Hein, Karl-Wilhelm Prahl, Jürgen Quink und Friedrich Spilker.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12. Februar 2017

Herr Dr. Häger stellt die fristgerechte Einladung und Zustellung des letzten Protokolls sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Grußworte

Herr Dr. Häger begrüßt den ehemaligen Hildesheimer Landrat Herrn Reiner Wegner als Förderer und wichtigen Lobbyist des Museums sowie den Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden der SPD-Ratsfraktion Herrn Bernd Lynack. Herr Lynack setzt sich in der städtischen Kulturpolitik für das Museum und seine Belange ein. Er verspricht in seinem Grußwort die Anmeldung zusätzlicher finanzieller Mittel im Landeshaushalt und die Verstetigung der in den vergangenen Jahren regelmäßig bereitgestellten 100.000 € Fördermitteln. Er fordert, dass Kulturpolitik keine freiwillige Leistung bleibt und möchte sich auch zukünftig für ein Kulturförderungsgesetz auf Landesebene einsetzen.

Herr Dr. Häger verlas das Grußwort der CDU-Landtagsabgeordneten Frau Laura Rebuschat, die nicht persönlich an der Versammlung teilnehmen kann – sie dankt vor allem für das große zeitliche und ehrenamtliche Engagement – und überbrachte Grüße von Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer.

TOP 4: Bericht des Vorstandes und der Museumsleitung; Aussprache

Bericht des Vorsitzenden

Herr Dr. Häger dankt allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.

Im Jahr 2017 gab es fünf Vorstandssitzungen. Drei Mitgliederbriefe wurden versandt.

Der Museumsverein hat sich stark in der Lobbyarbeit betätigt. So fanden z. B. Gespräche mit den beiden Landtagsabgeordneten statt, mit dem Ziel, Kulturförderung nicht mehr als freiwillige Aufgabe wahrzunehmen, sondern sie zu einem wesentlichen Bestandteil der Politik zu machen.

Außerdem sind Vertreter des Museumsvereins in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften der Stadt vertreten und unterstützen das Museum z. B. bei der wichtigen Aufgabe des Umzugs des Depots. Auch im

Beirat und in beiden Aufsichtsräten des Museums wird der Museumsverein von Herrn Dr. Häger und Herrn Dr. Köhler vertreten.

Auf Vereinsebene hat eine starke Vernetzung bundesweit stattgefunden. Seit 2017 ist der Verein Mitglied im Bundesverband der Fördervereine und nimmt dort an Tagungen teil.

Ein weiteres Anliegen ist die Förderung unserer Erinnerungskultur in Hildesheim. Vor allem Hermann Roemer und seine Familie stehen im Mittelpunkt. Im vergangenen Jahr konnte mit der Restaurierung des Roemer-Grabes auf dem Lamberti-Friedhof begonnen werden. Herr Dr. Häger bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Förderern und Ehrenamtlichen Helfern, die bei der Realisierung dieses Projektes helfen. Aktuell wird geprüft, ob sich unter den Platten eine Familiengruft befindet. Hierdurch entsteht eine leichte Verzögerung der Arbeiten, und vielleicht könnten sich die Kosten für die Restaurierung erhöhen. Zusätzlich zu diesem Projekt wurde zusammen mit dem Heimat- und Geschichtsverein am Geburtshaus von Hermann Roemer eine Gedenkplatte angebracht. Die Kosten hierfür übernahm der Hauseigentümer, Herr Dr. Krönig. Herr Dr. Häger bedankt sich hierfür bei den Beteiligten.

Der Museumsverein ist im vergangenen Jahr stark gewachsen und hat, insbesondere durch die jungen Mitglieder (JuMis), mittlerweile wieder einen Stand von über 1.000 Mitgliedern erreicht.

Bericht über die JuMis

Die Vorstandsmitglieder Frau Dagmar Mai und Frau Benita Hieronimi bedanken sich für ein interessantes Jahr und das große Engagement. Vertreten werden die JuMis in diesem Jahr von Taddeo Weismann, Megan Kirstenpfad, die inspiriert durch ihre Mitgliedschaft sogar ein mehrwöchiges Praktikum im Museum absolviert hat, und Ariane Krause. Die drei JuMis nehmen an der Mitgliederversammlung teil, weil sie sich für die Vereinsarbeit interessieren und die JuMis repräsentieren möchten. Sie schildern kurz die JuMi-Termine des Jahres 2017 und bedanken sich für den Spaß und die spannenden Erlebnisse.

Frau Christine Kundolf-Köhler stellt das aktuelle Jahresprogramm für 2018 vor. Neben den fünf Workshop-Angeboten, die sich um die Dauer- und Sonderausstellungen des Museums drehen, werden die JuMis in action die kommende Sonderausstellung „Irrtümer & Fälschungen“ begleiten. Rund um das Thema „Fake News“ wird ein Begleitprogramm zur Sonderausstellung entwickelt.

Außerdem stellt Frau Kundolf-Köhler den neuen JuMi-Flyer vor. Hier gilt ein besonderer Dank Megan, die an der Entwicklung und Umsetzung in ihrem Schulpraktikum mitgearbeitet hat. Außerdem haben sich Megan und Ariane stark für die Öffentlichkeitsarbeit der JuMis eingesetzt. So trafen sie im vergangenen Jahr den Künstler Markus Neustädter und halfen bei seiner Erarbeitung eines Lichtprojektes für die „Lichtungen“. Am Ende entstand ein Film, der verschiedene Lichtspiele im dunklen Museum eingefangen hat. Dieser wurde bei den „Lichtungen“ auf die Außenwand des Museums projiziert. Auch hier waren die JuMis eifrig vertreten und haben die Installation als Objektpaten begleitet und den Lichtungs-Besuchern vorgestellt.

Taddeo stellt die Aktionen der JuMis rund um die LEGO-Ausstellungen vor. Er dankt vor allem dem Kooperationspartner Jugendfeuerwehr. Gemeinsam wurde die Sonderausstellung „Hildesheim fängt Feuer!“ im Knochenhaueramtshaus entwickelt und umgesetzt. Dafür haben sich die JuMis in Teams geteilt und einzelne Arbeitsbereiche bearbeitet.

Gemeinsam danken die drei JuMis und Frau Kundolf-Köhler allen Unterstützern. Im vergangenen Jahr hat sich vor allem die Spende einer großen Einzelsumme hervor getan. Dafür bedanken sich die JuMis im Zuge der Mitgliederversammlung bei Frau Helge Hilgert und Herrn Rolf Alsleben mit einem Blumenstrauß. Frau Hilgert bedankt sich ihrerseits und freut sich über die große Offenheit und Unbekümmertheit der JuMis. Sie möchte mit ihrer Spende das spannende Programm und die vielen Ideen unterstützen.

Exkursionen/Vorträge

Herr Dr. Köhler berichtet, dass am 12. April der Versand von aMun und der ersten Reiseankündigung für 2018 stattfand. Diese erste Reise führt nach Schöningen, wo ein Besuch der frühgeschichtlichen Dauerausstellung stattfindet, ganz im Sinne Roemers.

Weiterhin sind für das Jahr 2018 ein Besuch des Winckelmann-Museums in Stendal sowie eine große Reise nach Luxor geplant. Winckelmann feiert in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen, was zum Anlass einer umfassenden Renovierung des Museums genommen wurde. Ab Mitte September wird das Winckelmann-Museum neu eröffnet und anschließend vom Museumsverein besucht. Die Reise nach Luxor wird insgesamt sieben Tage dauern. Im Mittelpunkt stehen die zwei Gräber von Sethos I. und von Nefertari, Gattin Ramses II. Beide Gräber waren in der Vergangenheit lange geschlossen und werden ab 2019 nicht mehr zugänglich sein.

Im Jahr 2017 haben jeweils 56 Personen an den Exkursionen nach Wörlitz und Berlin teilgenommen. Außerdem hat eine kleinere Gruppe die „Ramses der Große“-Ausstellung in Karlsruhe besucht.

Die Vorträge werden seit vielen Jahren gemeinsam von Freundeskreis und Museumsverein veranstaltet. Im vergangenen Jahr gab es ungefähr 890 Teilnehmer in 15 Vorträgen, wobei die Verteilung bei den einzelnen Veranstaltungen sehr unterschiedlich war. Durchschnittlich haben rund 60 Besucherinnen und Besucher an einem Vortrag teilgenommen. Aktuell wird das Programm für den Herbst 2018 erarbeitet.

Leider überschneiden sich die Termine der erfolgreichen Europagespräche von Professor Dr. Gehler oft mit denen der Vorträge von Freundeskreis und Museumsverein. Am 25. April findet eine Veranstaltung der Europagespräche im RPM statt. Behandelt wird die Frage, wie das Perser-Reich in Rom über die Jahrhunderte wahrgenommen wurde.

Kommunikation

Herr Matthias Mehler informiert über die Entwicklung eines neuen Flyers für den Museumsverein. Alle Mitglieder sind eingeladen, diesen weiterzugeben und für den Verein Werbung zu machen. Außerdem gibt es eine neue Homepage: www.hildesheimermuseumsverein.de.

Für 2018 sollen die öffentlichen Auftritte der JuMis und des jungen Museums in den Vordergrund gestellt werden.

Kassenbericht 2017:

Herr Dr. Johannes Köhler trägt vor, dass den Einnahmen in Höhe von 43.845,84 € Ausgaben in Höhe von 29.223,71 € gegenüberstehen. Ein Teil des erwirtschafteten Überschusses besteht aber aus zweckgebundenen Spenden für die Publikation von Professor Dr. Irene Würdinger (7.000 €) im Rahmen der Reihe „Mitteilungen aus dem Roemer Museum“ und Frau Dr. Helga Stein (rund 1.200 €).

Die Ausgaben teilen sich vor allem auf Zuschüsse für die beiden Museen (10.668,90 €), Kosten der Vortragsreihe (2.928,13 €) und der JuMis (2.752,63 €) auf. Großes Sparpotenzial gibt es vor allem im Bereich der Portokosten (2.946,93 €). Hier wird für 2018 nach günstigen Alternativen gesucht. Für die neuen JuMi-Projekte, gerade im Zuge der Sonderausstellung „Irrtümer & Fälschungen“, werden 2018 zusätzliche Spenden und Stiftungsgelder eingeworben.

Bericht der Geschäftsführung des RPM

Frau Professor Dr. Regine Schulz berichtet, dass die Sonderausstellung „Städte, Burgen, Pyramiden“ sehr erfolgreich läuft; nächste Woche wird der 50.000 Besucher erwartet. Deshalb hat es eine Verlängerung der Ausstellung über die Sommerferien bis zum 25.8.2018 gegeben. Ab dem 26.3.2018 wird die neue Ausstellung „Glanzlichter“ im Foyer und Schaffhausen-Saal zu sehen sein. Gezeigt werden die Gewinner des Fotowettbewerbs 2016.

Weitere Sonderausstellungen im Jahr 2018 sind „Ta-cheru. Eine Reise ins Innere der Mumie“, eine Ausstellung zum Thema Mumien-Forschung, in der die Mumie der Ta-cheru als Hologramm gezeigt wird. Hierzu wurde ein neuartiges Scanverfahren aus Heidelberg genutzt. Am 21.9.2018 startet zudem ein erster Teil der Ausstellungsreihe Weltkulturerbe in Gefahr mit dem Thema Afghanistan. Die Ausstellung soll Hinweis auf Zerstörungen und Probleme im Umgang mit der Kultur des Landes zeigen. In Zusammenarbeit mit Flüchtlingen und Migranten sollen Erinnerungen an die alte und neue Heimat gefunden werden. Die Themen für die nächsten Teile ab 2019 sind die Länder Jemen und Sudan.

Im Stadtmuseum im Knochenhauer Amtshaus findet ab dem 7.10.2018 die Sonderausstellung „150 Jahr Hildesheimer Silberfund“ statt. In Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftler Herrn Dr. Sydow werden viele neue Einblicke in den Silberfund gezeigt. Besonderer Gast bei der Eröffnungsfeier wird die Restauratorin sein, die die Originalstücke in Berlin erforscht und betreut.

Am 24.11.2018 eröffnet die Sonderausstellung „Irrtümer & Fälschungen“ als Kooperation mit dem Landesmuseum Herne. Thematisiert werden Fehlinterpretationen und Fälschungen aus allen Zeitepochen und auch in der eigenen Museumssammlung. Außerdem wird auf amüsante Weise ein Ausblick gezeigt, wie wir und unsere Kultur in 4000 Jahren interpretiert werden könnten. In der Ausstellung wird eines der Hitler-Tagebücher als vielleicht berühmteste Fälschung in der jüngeren deutschen Geschichte zu sehen sein.

Vorstellung vom Projekt Provenienzforschung:

Frau Dr. Sabine Lang stellt ihr Forschungsprojekt im Rahmen der Sonderausstellung „Mit 80 Objekten um die Welt“ vor. Sie dankt für die Förderung durch die Sparkassen-Stiftung, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Provenienzforschung beschäftigt sich mit der Frage, wie die Objekte ins Museum gelangt sind und wie die genauen Sammlungsumstände aussehen. Das Projekt läuft für ein Jahr und beschäftigt sich mit einer Auswahl von 480 Objekten der ethnologischen Sammlung aus den Jahren 1838–1914. Im Zuge des Forschungsprojektes hat auch eine Erneuerung der Sonderausstellung stattgefunden. Ausgetauscht wurden zwanzig Objekte z. B. eine Kriegstrommel mit Schädeln.

Kooperation RPM und Center for World Music

Frau Dr. Andrea Nicklisch stellt die neue Zusammenarbeit mit dem Center for World Music vor. Gemeinsam wird am „Wissensspeicher Musik“ gearbeitet. Ein Großteil der Sammlungsbestände im Center ist ohne kulturellen Hintergrund gesammelt worden. Ziel der Zusammenarbeit ist es, diesen kulturellen Hintergrund mit Objekten aus den Museumssammlungen zu ergänzen. Im Rahmen der Kooperation konnten zwei Volontariatsstellen geschaffen werden. Weiteres Ziel ist die Digitalisierung der Tonträger des CfWM und die Erarbeitung neuer museumspädagogischer Konzepte, in denen materielle und immaterielle Objekte verbunden werden sollen.

Sonderausstellung „Irrtümer & Fälschungen“:

Herr Dr. Christian Bayer stellt die neue große Sonderausstellung vor. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Sven Kielau, der als klassischer Archäologe die Ausstellung begleitet. Als Beispiel hat Herr Dr. Bayer eine Sammlung von Tonfiguren aus dem Gründungsbestand des Pelizaeus-Museum dabei. Ein Bild zeigt einen Schrank in Kairo, in dem Pelizaeus die Figuren aufbewahrt hat. Die zentrale Frage, sind die Tonfiguren echt? Tonfiguren waren im 19. und 20. Jahrhundert so beliebt, dass sie für viele Fälscher interessant und somit auch häufig gefälscht und an Sammler verkauft wurden. Im Zuge eines Forschungsprojektes wird nun die Echtheit dieser Sammlungsbestände geprüft. Dazu sind stilistische Elemente von Bedeutung, aber auch naturkundliche Proben, die in Zusammenarbeit mit Laboren in Berlin und Oxford ausgewertet werden. Die Ergebnisse sind dann in der Ausstellung zu sehen.

Mumienforschung:

Herr Dr. Oliver Gauert stellt das Forschungsprojekt rund um das Thema Mumien vor. Ein Teil der Ergebnisse wird in der neuen Sonderausstellung „Ta-cheru. Eine Reise ins Innere der Mumie“ zu sehen sein. Im Mittelpunkt der Forschungsarbeit stehen nicht nur mikrobiologische und medizinische Themen, auch bildgebende Verfahren werden erprobt und angewendet. So ist es zum ersten Mal möglich, Forschungsergebnisse als 3D-Hologramm freischwebend in einem Prisma zu zeigen. In dem Hologramm bauen sich die einzelnen Schichten der Mumie der Ta-cheru ab und erlauben so einen Einblick unter die Leinenschichten der Mumie, ohne dass diese hierfür ausgewickelt und damit beschädigt werden müsste.

Bildgebende Verfahren wurden auch bei der Untersuchung der Guanachen-Mumie aus der vergangenen Mumien-Ausstellung angewendet. Diese Verfahren erlauben die Untersuchung und Darstellung einzelner Organe. Auch die Tiermumien des Museums sind genauer untersucht worden, wobei hier ebenfalls eine Fälschung (in der Ausstellung „Ta-cheru“ zu sehen) identifiziert werden konnte. Ein besonderer Dank gilt dem Forschungspartner St. Bernward-Krankenhaus.

Mit diesen Präsentationen wurden in der Mitgliederversammlung vier der insgesamt zwölf Forschungsprojekte, an denen das Roemer- und Pelizaeus-Museum beteiligt ist, vorgestellt.

Erwerbungen:

Herr Dr. Stefan Bölke stellt einen aktuellen Ankauf des Museums vor: ein Gemälde des Kloster Marienrode. Es konnte durch Mittel des Heimat- und Geschichtsvereins erworben werden. Ein besonderer Dank gilt hier der reibungslosen Zusammenarbeit und Unterstützung.

Auch in Hildesheim war Kulturerbe in Gefahr. Beim Abriss der Mackensen-Kaserne drohte das Eingangs-Relief „Wehrmacht schützt die Heimatfont“ zerstört zu werden, das dort seit Mitte der 1930er Jahre überdauerte. Das Abbruchunternehmen hatte es vor der Zerstörung gerettet. Zusammen mit dem Kulturbüro konnten es in einer Scheune untergebracht werden. Ab 2020 soll es im neuen Depot restauriert werden.

Abschließend stellt Frau Prof. Dr. Schulz den Umzug der Magazine in neue Depoträume vor. Außerdem ist das Museum an der Aktion Mensch beteiligt und sorgt dafür, dass das Museum barriereärmer wird. Im Zuge dieses Projektes konnte eine neue Volontärsstelle geschaffen werden. Frau Prof. Dr. Schulz dankt allen Mitarbeitern des RPM.

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2017

Herr Helmut Ebeling und Herr Hans-Lothar Glawe haben im März die Kasse geprüft. Herr Ebeling berichtet von einer sehr guten und sehr ordentlichen ordnungsmäßigen Buchführung. Rückfragen wurden ausführlich und kompetent beantwortet. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Herr Ebeling beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

TOP 7: Wahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2018

Als Rechnungsprüfer stellen sich Herr Helmut Ebeling und Herr Dr. Wolfgang Retelsdorf sowie als deren Stellvertreter Frau Heidemarie Kirsch und Herr Hans-Lothar Glawe zur Wahl. Sie werden ohne Enthaltungen und Gegenstimmen gewählt.

TOP 8: Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 9: Ehrungen

Der Vorsitzende überreicht den Mitgliedern mit 10-, 25- und 40-jähriger Mitgliedschaft jeweils eine Urkunde und eine Ehrennadel. Er bedankt sich bei ihnen für ihre langjährige Verbundenheit und Unterstützung von Verein und Museum.

TOP 10: Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung sind die Mitglieder zu Führungen durch die Sonderausstellungen und von Herrn Mehler zu einem Umtrunk im NIL eingeladen.

gez. Marion Horstmann
Protokollantin

gez. Dr. Hartmut Häger
Vorsitzender